

## KOMPAKT

## SPD-Jahresausflug geht diesmal nach Belgien

**RHEINHAUSEN (RP)** Der Jahresausflug der SPD-Fraktion Rheinhausen und des Bezirksverbandes führt in diesem Jahr nach Belgien. Los geht die Reise am Freitag, 26. September, mit der Abfahrt am Bezirksrathaus Rheinhausen, Körnerplatz, um 6 Uhr. Nach der Ankunft in Antwerpen steht die Besichtigung des dortigen Rathauses auf dem Programm. Übernachtet wird im Grand Hotel du Sablon. Am Abend können sich die Reisteilnehmer mit einem dreigängigen Menü stärken. Am Samstag wird die Gruppe im Brügger Rathaus empfangen. Im Anschluss daran geht es auf eine Bootsfahrt durch die Kanäle der Stadt. Am Sonntag wird nach einem Abstecher in Gent die Heimfahrt angetreten. Die Kosten pro Person betragen 198 Euro.

Infos und Anmeldung unter ☎ 02065 40565.

## Sören Link führt durch den Duisburger Norden



Sören Link (SPD) RP-FOTO: ARCHIV

**HOMBERG (RP)** Die AG 60plus der SPD Homberg und Baerl lädt ein zu einer Busrundfahrt vom Duisburger Westen in den Duisburger Norden. Die Fahrt findet statt am Freitag, 25. Juli. Los geht's um 14 Uhr vor der Bücherei in Hochheide, Ecke Ottostraße. Als Reisebegleiter steht der SPD-Landtagsabgeordnete Sören Link zur Verfügung. Die Kosten betragen zwölf Euro inklusive Kaffee und Kuchen im Revierpark Mattlerbusch.

Karten für die Fahrt sind erhältlich bei Wilhelm Hamacher, ☎ 02066 32746, sowie beim AWO-Treff Homberg.

## Biker laden zu Kaffee und Kuchen ein

**HOMBERG (vel)** Die „Freien Biker Rheinhausen“ veranstalten gemeinsam mit vielen anderen Bikern aus der Umgebung einen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Wenn es am 30. August um 14 Uhr im Alten- und Pflegeheim „Von Bodelschwingh-Haus“, Hohe Flur 2, losgeht, fehlen natürlich auch nicht die Maschinen der Motorradfahrer. Alle, die sich für Motorräder interessieren, sind eingeladen.

## Jahresausflug der AG 60plus ins Tal der Ahr

**BERGHEIM (vel)** Am Donnerstag, 7. August, macht die AG 60 plus des SPD-Ortsvereins Bergheim ihren jährlichen Ausflug. Im Tal der Ahr geht es in die malerische Altstadt von Ahrweiler. Nach dem Mittagessen folgt eine Rundfahrt durch das Ahrtal unter sachkundiger Führung, bevor man den Tag im Weinhaus „Onkel Max“ in Rech ausklingen lassen wird. Der Fahrtpreis inklusive Mittagessen beträgt 27 Euro.

Anmeldungen unter ☎ 02065 62357

## Einbruch in Textilgeschäft an der Steinstraße

**MOERS (RP)** Unbekannte drangen in der Zeit von Samstag, 18 Uhr, bis Sonntag, 23 Uhr, gewaltsam in Moers in ein Bekleidungsgeschäft an der Steinstraße ein. Aus dem Inneren entwendeten sie Herrenlederjacken und Bargeld. Die Polizei sucht nach Zeugen, die in dieser Zeit etwas Verdächtiges bemerkt haben.

Hinweise an die Polizei in Moers unter ☎ 028411710.

## Neue Präventionskurse nach den Sommerferien

**MOERS (RP)** Nach den Sommerferien starten neue Präventionskurse in Moers. Im Angebot sind Rückenfit, Rückenschule, Body-Workout, Aquagymnastik, Nordic Walking (im Freizeitpark), Yoga und Pilates. Partner vor Ort sind das Gesundheitszentrum im St.-Josef-Krankenhaus, Fitnesscenter New No. 1, Thera Fit und Delfi Fit & Swim. Organisiert werden die Kurse von „Praevita“. Die Organisation ist seit vielen Jahren bundesweit aktiv. Anmeldungen ab sofort unter ☎ 02843 446570. Weitere Informationen und alle Termine gibt es unter [www.praevita.com](http://www.praevita.com).

Die Kurse beginnen zwischen Mitte August und Anfang September. Sie dauern acht bis zehn Wochen.

## Mordlüsternes Spektakel

Die bekannte Rumelner Krimiautorin **Patricia Vohwinkel** hielt zusammen mit dem „Düsseldorfer Steven King“ **Stephan Peters** eine stimmungsvolle Lesung ihrer und fremder Werke in Homberg.

VON HANS-ULRICH KREB

**HOMBERG** Selbst gemixte Blutdrinks in der Pause servierte die Rumelner Horrorkrimiautorin Patricia Vohwinkel anlässlich einer Lesung im Homberger Biergarten „Hafensturm“ ihrem Publikum. Zusammen mit dem Düsseldorfer Autor Stephan Peters, der schriftstellerisch im gleichen Genre unterwegs ist, las sie blutrünstige, schauerliche Geschichten um Mord und Totschlag aus eigener und fremder Feder.

## Gruselige Atmosphäre

Die Nacht senkte sich langsam zur blauen Stunde über dem Rhein. Über der Ruhrorter Hafenkulisse überschüttete der aufgehende Vollmond den Strom kurz in mystisches, silbernes Licht, um schnell wieder geheimnisvoll hinter Wolkenbänken zu verschwinden. Aus der Ferne war das dumpfe Stampfen schwerer Diesel zu hören, während die Schiffe mit ihren grünen, roten und weißen Positionslampen durch die heraufziehende Nacht irrlichterten. Die zuckenden Flammen eines lodrenden Holzfeuers tauchten die Bühne in blutrotes Licht. Einige wenige Friedhofslampen, ein dezent auf dem Büchertisch drapierter Plastiktotenschädel mit ins Leere starrenden Glühlampenaugen und eine asthmatisch röchelnde Nebelanlage gaben der dämonischen Atmosphäre den letzten Pepp.

Den Aufschlag am Leseput machte Stephan Peters mit seiner Kurzgeschichte „Observierung“. Zwei Frauen waren in der S-Bahn zwischen Düsseldorf-Gerresheim und Wuppertal mit einem Fuchschwanz enthaupet worden. Peters hatte versprochen, „das kalte Feuer der Hölle zu entfachen“. Es



Die beiden Horrorkrimiautoren **Stephan Peters** und **Patricia Vohwinkel** ließen ihr Publikum in der Homberger Kneipe „Hafensturm“ mit ihren Geschichten erschauern. RP-FOTO: ANDREAS PROBST

gelang ihm mühelos. Nach einer weiteren, nicht minder schaurig-schönen Geschichte trat Patricia Vohwinkel vor der Pause mit ans Lesepult.

## Götterdämmerung

Beide Autoren erzählten ihren Zuhörern die Geschichte „Götterdämmerung“ von Dirk Joscok zu Wagnerklängen. Dabei handelte es sich zwar nicht um die Götterdämmerung selbst, „Tannhäuser passt einfach besser“, entschuldigte Stephan Peters die gemeinsame künstlerische Freiheit. „Nachts im Bett lasse ich Dracula heraus“, begann

Patricia Vohwinkel ihren Part nach Ende der Pause. Sie startete mit dem Psychogramm einer Psychopatin, deren Untaten sie mit einer unübersehbaren erotischen Note würzte. „Jedes Opfer wählt sich seinen Herzensbrecher selbst“, meinte sie dazu.

Auf die Frage, warum in aller Welt sie sich so schauerlichen, gruseligen, grausamen Inhalten verschrieben habe, meinte Patricia Vohwinkel, dass ihr das schon fast in die Wiege gelegt worden sei. Bereits in der Schule als ihre Altersgenossen gern Geschichten von „Hanni und Nanni“ lasen, verschlang sie lieber

den Edgar Wallace-Klassiker „Die toten Augen von London“.

## INFO

## Patricia Vohwinkel

Patricia Vohwinkel wurde in **Duisburg geboren** und studierte Germanistik und Anglistik in Düsseldorf. Als **Interviewerin** und **Übersetzerin** sammelte sie die verschiedensten Arbeitserfahrungen. Bekannt wurde Vohwinkel mit ihrer außergewöhnlichen Krimireihe „**Elchod**“.

## Der Computermarkt schrumpft

**RHEINHAUSEN (vel)** Wie jeden Monat fand am vergangenen Sonntag von 11 bis 17 Uhr der Computermarkt Duisburg in der Rheinhausen-Halle statt. Auf über 1000 Quadratmetern tummelten sich Aussteller aus dem gesamten Ruhrgebiet, und über 300 Computer-Verrückte durften den ganzen Tag lang tüfteln, günstig einkaufen oder einfach nur das Angebot bestaunen.

## Harte Konkurrenz im Internet

Provisorisch aneinander geschobene Tische füllen zwei Etagen der Rheinhausen-Halle, bis oben hin vollgeladen mit Tastaturen, Festplatten, Handyzubehör und Kamerataschen. Inmitten der chaotischen Atmosphäre läuft Musik aus modernen Lautsprechern, und Familien mit kleinen Kindern wuseln durch das Angebot.

„Viele Leute hoffen auf Schnäppchen. Ich biete meine Waren hier viel billiger an, doch der Online-Markt ist eine harte Konkurrenz“, erklärt Manfred Krüger. Der sympa-



Auf dem **Computermarkt in der Rheinhausen-Halle** wurde am Sonntag wieder alles rund um den digitalen Hausfreund angeboten. RP-FOTO: ANDREAS PROBST

thische Aussteller ist ein Urgestein des Marktes und ist ihm schon seit seinen Anfängen vor über 15 Jahren treu.

Die 13-jährige Claudia hilft unterdessen ihrer Mutter beim Ver-

kauf. „Wir haben einen Fachhandel in Krefeld, das ist für uns also fast schon ein Heimspiel“, erklärt ihre Mutter schmunzelnd.

Fast die Hälfte der 27 Aussteller ist weiblich – ein ungewöhnliches Bild.

Die Begeisterung für Computer packt immer mehr Frauen: So auch Tara, die ihren Freund Sebastian „mit hierhin geschleppt hat“. Wisend erklärt das Mädchen: „Man sollte schon eine Vorstellung haben, was man kaufen möchte. Ich bin zum Glück sofort fündig geworden.“

Doch die von den J.K. Veranstaltungen organisierte Messe, die früher in der Mercator-Halle stattfand, sei nicht mehr das, was sie einmal war. „Ich bin ein wenig enttäuscht“, gesteht Martin Weiß, der eigens aus Essen angereist ist. Der PC-Freak, der schon seit Jahren den Computermarkt besucht, klagt: „Viele Verkäufer sind unfreundlich und lassen nicht mit sich reden. Kein Wunder, dass der Internetverkauf immer erfolgreicher wird.“

Am Sonntag, 17. August, findet der nächste Computermarkt in der Rheinhausen-Halle statt. Ob Martin Weiß dafür noch einmal nach Duisburg kommt, weiß er jedoch noch nicht.

## STADTEILREPORTER

E-MAIL AN: JOSEF.POGORZALEK@RHEINISCHE-POST.DE

## Rheinhauser Zehnkämpfer trainiert für Olympia

**RHEINHAUSEN (RP)** Bald beginnen die Olympischen Sommerspiele in Peking. Etwa 10.500 Athleten aus über 200 Nationen werden bei dem sportlichen Ereignis des Jahres erwartet. Dass die Teilnahme an diesem Großereignis über die verschiedensten Wege möglich ist, beweist der 21-jährige Zehnkämpfer **Michael Schrader** aus Rheinhausen. Seit Monaten trainiert er für Olympia – die Qualifikation hat er gemeistert. Ein Teil seines langen Weges nach Peking ist die Himmelstreppe auf der Halde Norddeutschland in Neukirchen-Vluyn.

Seit einem dreiviertel Jahr ist das Training auf den 359 Stufen der Himmelstreppe fester Bestandteil seiner Olympiavorbereitung. Der Grund für diesen Ort ist recht plausibel: Treppensprünge sind für das Training eines Leichtathleten sehr wichtig und eignen sich zur Verbesserung der Sprungkraft, der Kondition und der Ausdauer. Eher zufällig ist Michael Schrader auf die Himmelstreppe aufmerksam geworden – sein Vater hat die weithin sichtbare Landmarke auf der 102 Meter hohen Hal-

de Norddeutschland bei einer Radtour entdeckt und gleich ideale Trainingsbedingungen für den Zehnkämpfer ausgemacht. Mit seinem Training auf der Himmelstreppe hat Michael Schrader einen Hauch von Olympia ins niederrheinische Neukirchen-Vluyn gebracht. Der Athlet wird in Peking sein Bestes geben, damit sich die unzähligen steilen Treppenaufstiege an der Halde gelohnt haben. Michael Schrader hofft wie jeder Olympionike, dass der Traum von einer Medaille in Erfüllung geht.

## Schicken Sie Fotos

Ihr Verein macht einen Ausflug oder hat einen neuen Vorstand gewählt? Ihr Chor singt im Petersdom? Dann werden Sie RP-Stadteilreporter!

Schicken Sie das Foto und einen kurzen Text per E-Mail an [josef.pogorzalek@rheinische-post.de](mailto:josef.pogorzalek@rheinische-post.de). Fragen zum Stadteilreporter beantwortet RP-Redakteur Josef Pogorzalek unter ☎ 02065 302322.



Der Zehnkämpfer **Michael Schrader** aus Rheinhausen trainiert für die Olympischen Spiele in **Peking**. FOTO: PRIVAT

## Warnung vor Wundermitteln

**KREIS WESEL (RP)** Die Apotheker im Kreis Wesel warnen vor Verkaufveranstaltungen, bei denen dubiose Wundermittel zu überhöhten Preisen angeboten werden. Die Veranstaltungen finden in der Regel in Gaststätten statt. Gelockt werden die Besucher mit einem kostenlosen Mittagessen sowie Einkaufsgutscheinen und Geschenken. „Teilnehmer berichten, dass das Präparat gegen alles helfen soll – von Krebs bis zu diversen Alterserkrankungen“, informiert Michael Jilek, Pressesprecher der Apotheker in Wesel. Die Meldungen über solche Veranstaltungen häufen sich aktuell am Niederrhein. Besonders raffiniert sei, dass die Verkäufer das Wunderpräparat mit einem irregulären Preisvergleich anbieten. Dieser „Sonderpreis“ liege aber in der Regel immer noch bei 400 Euro.

## KOMPAKT

## Französischer Abend bei Vinatero.de

**RHEINHAUSEN (RP)** Einen französischen Abend veranstaltet Lothar Neuenkamp in seinem Geschäft „Vinatero.de“ an der Friedrich-Alfred-Straße 54. Am Freitag, 25. Juli, 19.30 Uhr, werden feine französische Speisen und Weine gereicht. Der Preis beträgt 45 Euro pro Teilnehmer.

## Prüfungsvorbereitungen für kaufmännische Azubis

**NIEDERRHEIN (vel)** Im August beginnen die Prüfungsvorbereitungskurse des Bildungszentrum der Wirtschaft am Niederrhein für kaufmännische Auszubildende, die im Herbst ihre Ausbildung mit der IHK-Prüfung abschließen. Bei dem Prüfungstraining wird der Lernstoff der Berufsschule an 15 Abenden konzentriert herausgeholt. Darüber hinaus soll beim Schreiben von Übungsklausuren Prüfungsatmosphäre „geschuppert“ werden. Anmeldungen und weitere Informationen gibt es beim BZN unter ☎ 0203 289 8016 oder per E-Mail an [claudia.busch@bildungszentrum.de](mailto:claudia.busch@bildungszentrum.de).

## Kulturtreff Rumeln veranstaltet Weinprobe

**RUMELN-KALDENHAUSEN (vel)** Die beliebte Kulturtreff-Weinprobe findet am Freitag, 8. August, statt. Der Abend beginnt um 20 Uhr im Garten des „Hauses Kaldenhausen“ an der Düsseldorfer Straße 136. Mit der bewährten Mischung aus Musik, Lesung und traditionellen Weinen der im Haus Kaldenhausen beheimateten Weinhandlung „WeinGut“ soll die Veranstaltung unter dem Motto „mehr als eine Weinprobe...“ den Abschluss von den Sommerferien erleichtern. Im Preis von 14 Euro sind Weine und Imbiss enthalten.

## Just in Tune präsentieren aktuelles Programm



**Just in Tune** RP-FOTO: ARCHIV

**RHEINHAUSEN/KREFELD (RP)** Das Duo „Just in Tune“ tritt am Samstag, 30. August, um 24 Uhr im „Jule's Papp“ an der Königsstraße 153 in Krefeld auf. Dort präsentieren sie ihr aktuelles Programm „Finetuning“. „Just in Tune“, das sind Thorsten Engel und Bernd Krienen. Sie schaffen es, in ihrem aktuellen Programm Hits von den 60er Jahren bis heute auf ihre Art zu interpretieren. „Finetuning“ steht für handgemachte, fein aufeinander abgestimmte Gitarrenmusik mit zweistimmigem Gesang, der unter die Haut geht.

## Elektronische Tanzmusik auf Rheinpreußen

**MOERS (RP)** Freunden elektronischer Tanzmusik wird am Samstag, 30. August, ab 13 Uhr ein besonderes Open-Air-Highlight präsentiert. Die Kulisse für dieses Spektakel bilden die als Landmarke inszenierte Grubenlampe und ein atemberaubendes Panorama in 100 Metern Höhe auf der Halde Rheinpreußen. Liebhaber der elektronischen Musik werden dort voll und ganz auf ihre Kosten kommen. Neben diversen DJ-Sets von Mar Romby, Butch, Oliver Moldan wird der Franzose Play Paul eines seiner seltenen Live-Acts auf der Halde zum Besten geben.

**Toby Montana** & Pat Pitu werden für das richtige Rahmenprogramm sorgen. Infos: [www.myspace.com/muschibeat](http://www.myspace.com/muschibeat).